

Ja, in der Tat – Laodizea ist da! - Teil 1

Eine Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher
Übersetzungsgenehmigung vom 8. März 2012

2. Timotheus Kapitel 4, Verse 1-4

Daher bezeuge ich dir ernstlich vor dem Angesicht Gottes und des HERRN Jesus Christus, der Lebendige und Tote richten wird, um Seiner Erscheinung und Seines Reiches willen: 2 Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung! 3 Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; 4 und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden.

EINFÜHRUNG

Das Ende der Gnadenzeit und des gegenwärtigen „Gemeindezeitalters“ ist da!

Diese Bibelstudie basiert auf dem **Sendschreiben an die Gemeinde in Laodizea** vom HERRN. Ich vertraue darauf, dass diese Artikelserie für alle *wahren Gläubigen*, die den HERRN aufrichtig lieben, geistlich erhellend und ein Segen sein wird, in dem Sinne von

Johannes Kapitel 14, Verse 23-24

23 Jesus antwortete und sprach zu ihm (Judas, nicht der Ischariot): „Wenn

jemand Mich liebt, so wird er Mein Wort befolgen, und Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

24Wer Mich nicht liebt, der befolgt Meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht Mein, sondern des Vaters, der Mich gesandt hat.“

Johannes Kapitel 16, Verse 12-15

12“Noch vieles hätte ICH euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird Er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn Er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was Er hören wird, das wird Er reden, und was zukünftig ist, wird Er euch verkündigen. 14ER wird Mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird Er nehmen und euch verkündigen. 15Alles, was der Vater hat, ist Mein; darum habe ICH gesagt, dass Er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“

1.Johannes Kapitel 2, Verse 4-6

4Wer sagt: »Ich habe Ihn erkannt«, und hält doch Seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht; 5wer aber Sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen geworden. Daran erkennen wir, dass wir in Ihm sind. 6Wer sagt, dass er in Ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.

2.Johannes Kapitel 1, Vers 4

Es freut mich sehr, dass ich unter deinen Kindern solche gefunden habe, die in der Wahrheit wandeln, wie wir ein Gebot empfangen haben von dem Vater.

3.Johannes Kapitel 1, Vers 4

Ich habe keine größere Freude als die, zu hören, dass meine Kinder in der

Wahrheit wandeln.

Die Sendschreiben in Offenbarung Kapitel 2 und 3

Zu der Zeit, als der HERR Jesus Christus Johannes die 7 Briefe übermittelte, welche in **Offenbarung Kapitel 2 und 3** dokumentiert sind, war jedes dieser Schreiben noch prophetisch. Das ist nicht meine persönliche „Meinung“ oder „Auslegung“. Es ist eine Wahrheit, die der HERR selbst verkündet hat in

Offenbarung Kapitel 1, Verse 1-3

Offenbarung Jesu Christi, die Gott Ihm gegeben hat, um Seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll; und Er hat sie bekanntgemacht und durch Seinen Engel Seinem Knecht Johannes gesandt, 2der das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt hat und alles, was er sah. 3Glückselig ist, der die Worte der Weissagung liest, und die sie hören und bewahren, was darin geschrieben steht! Denn die Zeit ist nahe.

Beachtet, dass es im **Vers 1** ausdrücklich heißt, dass Gott [*der Vater*] diese „Offenbarung“ dem HERRN Jesus Christus gab, „um Seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll“. Man muss kein großartiger Wissenschaftler oder Historiker sein, um zu verstehen, dass diese Aussage bedeutet, dass die „**Dinge**“, die Johannes in dieser von Gott inspirierten „Offenbarung“ gesagt wurden, sich zu dieser Zeit noch nicht erfüllt hatten, also noch in der Zukunft geschehen würden.

Dann heißt es weiter in **Vers 3**, dass diese „Offenbarung“, die Johannes gegeben wurde, eine „**Prophezeiung**“ ist. Diese beiden Verse in der Bibel zeigen ganz klar auf, dass das gesamte **Buch der Offenbarung** zu dieser Zeit, in dem es übermittelt wurde, eine Vision über die Zukunft war.

Offenbarung Kapitel 22, Verse 18-19

18“Fürwahr, ICH bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; 19und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen.“

Ja, ich habe diesen Punkt extra so stark hervorgehoben, weil ich möchte, dass meine Leser die Wahrheiten, die in den 7 Sendschreiben an die Gemeinden, welche der HERR speziell in **Offenbarung Kapitel 2 und 3** übermittelt hat, verstehen. Zu der Zeit, als der HERR Johannes diese Vision auf der Insel Patmos gab, lag die Erfüllung von jedem dieser Sendschreiben an die Gemeinden noch in der Zukunft; sie waren also prophetisch. Heute blicken wir auf diese Sendschreiben als erfüllte Geschichte zurück.

Nun wollen wir darauf näher eingehen ...

Wer diese Sendschreiben an die Gemeinden sorgfältig studiert, dem wird klar, dass jedes von ihnen eine 3-fache Anwendung hat ...

1.

Jeder Gemeindebrief wurde übermittelt, um die Probleme [*und die Lösung des HERRN*] zu jener Zeit in jeder örtlichen Gemeinde, an die der Brief adressiert war, aufzuzeigen.

2.

Jeder Gemeindebrief diene auch als Beispiel, wie man ähnliche Probleme erkennt und wie man damit umgeht, die in jeder Gemeinde zu jeder Zeit während dieses gegenwärtigen „Gemeindezeitalters“ [*der Gnadenzeit*] auftreten können.

3.

Jeder Gemeindebrief zeigt die Zukunft der ganzen „christlichen“ Bewegung – im Guten wie im Schlechten – auf, von der der HERR wusste, dass sie im Verlauf dieses gegenwärtigen „**Gemeindezeitalters**“ auf sie zukommen würde. Von daher war jeder Gemeindebrief vom HERRN eine prophetische Darstellung der Aktionen und Reaktionen der gesamten Christenheit während und zum Ende des gegenwärtigen Gnadenzeitalters.

Ich wiederhole: Das ist nicht „meine Auslegung“ oder „persönliche Meinung“; denn die Wahrheiten, welche ich hier darlege, können leicht bei einem gewissenhaften Lesen der Sendschreiben an die Gemeinden und der absoluten Tatsachen der christlichen Geschichte überprüft werden.

Der Brief an die Gemeinde von Laodizea

Das ist der letzte Gemeindebrief in der Reihe der Sendschreiben in **Offenbarung Kapitel 2 und 3**, und deshalb repräsentiert er die letzte Periode der Christenheit unmittelbar vor der Entrückung der wahren Gläubigen und dem Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit.

Jakobus Kapitel 5, Vers 16

Bekannt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Offenbarung Kapitel 3, Verse 15-17

15“ICH kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! 16So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ICH dich ausspeien aus Meinem Mund. 17Denn du sprichst: 'Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts!' — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.“

Ich denke, dass die Übertretungen, die der HERR in diesem Brief an die Gemeinde in Laodizea aufzeigt, ungefähr zu der Zeit ihren Anfang genommen haben, als Israel im Jahr 1948 eine Nation wurde und dass sie sich negativ auf die wahre bibeltreue Christenheit ausgewirkt haben. Somit spiegelt dieser Gemeindebrief prophetisch die Kirchengeschichte von ca. 1948 bis zur Entrückung der Brautgemeinde wider, welche dem Gnadenzeitalter ein Ende setzen wird. Während dieser 64 Jahre seit 1948 haben die Merkmale der laodizeischen Gemeinde bis heute in den Kirchen und unter „bekenhenden Christen“ immer mehr zugenommen. Die heutigen „Christenheit“ als Bewegung ist in ein solch „apostatisch geistliches Chaos“ geraten, wie es noch nie zuvor der Fall war, seitdem der HERR selbst Seine Gemeinde errichtet hat. Wie traurig!

Jedes dieser Sendschreiben ist an eine bestimmte Gemeinde adressiert, deren Namen jeweils eine besondere Bedeutung haben. Laodizea bildet da keine Ausnahme! Das Wort „**Laodizea**“ ist eine Übersetzung des griechischen Wortes „*Laodikeia*“ und bedeutet buchstäblich „Herrschaft des Volkes“ oder „Massenherrschaft“, also das, was wir heute als „Demokratie“ bezeichnen. Mit anderen Worten: Die Bedeutung zeigt an, dass das von Gott inspirierte Wort und die von Gott berufenen geistlichen Führer für Seine Gemeinden abgeschafft und stattdessen die „Meinungen und der Wille des Volkes“ gepriesen und ÜBER die Führung Gottes durch die Offenbarung von Seinem

inspirierten Wort gestellt werden. Hallo!

Ja, in der Tat! Laodizea ist da!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)